BUCHBESPRECHUNG

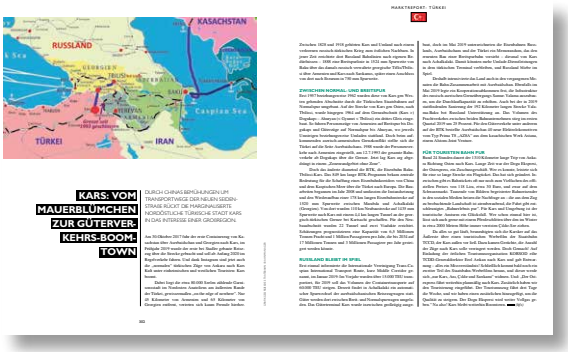
bahnland europa

In der Kategorie „Bahnmarkt Europa“ stellt das Wirtschaftsmagazin „bahn manager“ seit 2016 in jeder Ausgabe das Eisenbahnsystem eines anderen europäischen Landes vor – mit ausgewählten Aspekten von der historischen Entwicklung über wichtige Akteure, Infrastruktur, Produzenten und sonstiges Bemerkenswertes. Diese Beiträge wurden nun in einem Buch gebündelt, aktualisiert und um weitere Aspekte ergänzt.

Das Buch enthält zwischen den Beiträgen einzelne eingestreute Werbeanzeigen der Bahnbranche, was hinsichtlich der Aufmachung und Optik dem „bahn manager“-Magazin entspricht. Den größten Anteil des Buchs machen die Länderporträts aus. 21 EU- und Nicht-EU-Länder werden vorgestellt, so auch die Türkei, die Schweiz, Russland und Norwegen. Ein Kapitel thematisiert den grenzüberschreitenden Verkehr, unter anderem werden hier das Vorhaben Rail Baltica präsentiert und die Siemens-Vectron-Lokomotive mit ihrer Zulassung in 20 Staaten als die Lok für den internationalen Verkehr vorgestellt. Weitere Texte beschreiben den Ist-Stand sowie Verbesserungen im grenzüberschreitenden Verkehr. Im Abschnitt „Player, Supplier, Services“ finden sich als gemischte Kategorie verschiedenste Beiträge über die Bahnindustrie.

Die Länderporträts im Hauptteil folgen keinem einheitlichen Schema, daher fallen die einzelnen Länderkapitel auch unterschiedlich lang und ausführlich aus. Meist sind die Hauptmerkmale des Bahnmarkts, ein Einblick in die Historie sowie aktuelle Schwerpunkte, unter anderem in Form von Interviews mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern oder externen Expertinnen und Experten, enthalten.

So lernt man beispielsweise über Ungarn, dass das Land mit 130 Bahnstationen pro Million Einwohner weit über dem europäischen Durchschnitt von 61 Bahnstationen je Million Einwohner liegt. Bei der Streckendichte führt Ungarn sogar im europäischen Vergleich. Die Infrastruktur wurde jedoch jahrzehntelang vernachlässigt und zahlreiche lokale Zubringerstrecken unter der sozialistischen Regierung in den 2000er-Jahren stillgelegt (im Jahr 2007 waren es 474 Kilometer) – erst die Fidesz-Partei unter Viktor Orbán reaktivierte einige dieser Strecken. Das ungarische Preissystem, das als ineffektiv und unübersichtlich beschrieben wird, konnte bislang nicht vereinfacht werden. Stattdessen gab es verschiedene Sparmaßnahmen, wie die Einstellung von Speisewagen im Inlandsverkehr, Zuschläge für Fernzüge und die Reduzierung der Bestellungen im regionalen Bahnverkehr. Im Kapitel über Ungarn erfährt man zudem, dass im Jahr 2013 erstmalig Frauen zu Lokführerinnen ausgebildet werden durften und dass sich die Staatsbahn MÁV als Mehrheitsanteilseigner mit MÁV Nosztalgia ein Unternehmen für Dampfloktourismus leistet. Eine weitere Ausgründung ist Continental Railway Solution, das insbesondere Speise-, Salon- und Discowagen für Charterfahrten anbietet.



▲ Blick ins Buch: Marktreport Türkei.

Bisher gibt es nur wenige Überblickswerke über die nationalen Bahnsysteme in Europa. „bahnland europa“ füllt damit eine Lücke. Das Buch bietet eine lesenswerte Zusammenstellung für verschiedenste Wissensstufen und dürfte sowohl für Fachleute als auch für interessierte Laien neue Einblicke und Erkenntnisse liefern. Die Texte sind in einem erzählenden Stil geschrieben, mit anschaulichen Beispielen und präzisen statistischen Angaben. Insbesondere bei den Interviews wäre es sinnvoll gewesen, das Datum des Beitrags anzugeben, damit die Aktualität der Aussagen besser eingeschätzt werden kann.

Insgesamt macht „bahnland europa“ Lust auf die einzelnen Bahnländer und versorgt die Leserinnen und Leser mit entsprechenden Hintergrundinformationen. Die in der vorliegenden Ausgabe noch nicht enthaltenen Länderporträts sollen laut den Herausgebern in einer Folgeveröffentlichung präsentiert werden.

ANJA SCHMOTZ

bahnland europa.
Das Europa-Buch für den Schienensektor
herausgegeben von Dennis Peizert
und Hermann Schmidtendorf
ISBN 978-3-96892-083-2
erschienen 2020
DVV Media Group
39,50 EUR
Bestellbar als Printversion oder Ebook über
www.dvvmedia-shop.de

BILDER : WWW.DVVMEDIA-SHOP.DE